

Wir haben uns im Rahmen unserer Unternehmensverantwortung zu grundlegenden Verhaltensweisen auch hinsichtlich wettbewerbsrechtlicher Aspekte bekannt.

Unser Ziel ist es, in einem fairen Wettbewerb erfolgreich zu sein. Dabei wollen wir durch Leistung und Qualität überzeugen und unsere Geschäftsbeziehungen nicht durch korrupte Handlungen beeinflussen, sondern alle Vorgaben zum Schutz des fairen Wettbewerbs berücksichtigen.

Dazu gibt es weltweit gesetzliche Regelungen, die insbesondere

- Absprachen und Austausch von Informationen zwischen Wettbewerbern über Preise, Gebietsaufteilung, Produktmengen oder andere wettbewerbsrelevante Parameter,
- Preisbindungen von Vertriebspartnern und
- Missbrauch einer marktbeherrschenden Stellung

untersagen. Berücksichtigen Sie daher in Ihrem täglichen Arbeitsablauf die folgenden Verhaltensweisen:

- Unterlassen Sie jegliche Absprachen oder den Austausch von Informationen mit Wettbewerbsunternehmen über wettbewerbsbestimmende Faktoren, dies sind z.B. Preis, Konditionen, Produktionsmengen, Vertriebsgebiet und Kundenaufteilung.
- Greifen Sie nicht in laufende Ausschreibungsverfahren ein, d.h. stimmen Sie keine Angebote mit Wettbewerbsunternehmen ab und fordern Sie ausschreibende Stellen nicht dazu auf, Ihnen nicht-öffentliche Informationen zu übermitteln.
- Treffen Sie keine unwahren oder irreführenden Werbeaussagen.
- Unterlassen Sie jegliches korruptes Verhalten zum eigenen Vorteil oder zum Vorteil Dritter.
- Lehnen Sie jegliche Art von Bestechungsversuchen ab und melden Sie diese umgehend Ihrer Vorgesetzten/Ihrem Vorgesetzten.

Beachten Sie, dass zu den aufgeführten Arten von verbotenen Absprachen auch informelle Gespräche und formlose Verständigungen gehören können, wenn diese auf eine wettbewerbsbeschränkende Maßnahme abzielen.

Vorteile im Sinne dieser Verhaltensweisen sind jede Art von Zuwendungen, egal ob finanziell (z. B. Geld oder Gutscheine), Geschenke und Dienst- oder Gefälligkeitsleistungen. Hiervon ausgenommen sind angemessene Bewirtungen, im Rahmen von persönlichen Meetings.

Unser geistiges Eigentum und Knowhow sind für unseren langfristigen Erfolg von besonderer Bedeutung. Deshalb sind das geistige Eigentum und alle vertraulichen Informationen, auch solche, die von Kunden oder Lieferanten übermittelt worden sind vor der Kenntnisnahme oder dem unbefugten Zugriff Dritter zu schützen. Dies schließt den Schutz vor Datendiebstahl, Cyberangriffen und Schadsoftware ein (siehe entsprechende Reaktionspläne).

Halten Sie vertrauliche Informationen, die das Unternehmen betreffen, geheim und geben Sie diese nicht an firmenfremde Personen weiter, dies gilt auch für Ihr privates Umfeld und die Nutzung sozialer Medien.

Wenn Sie Zweifel hinsichtlich Ihres eigenen Verhaltens oder Hinweise auf kritische Vorgänge in Ihrem Arbeitsumfeld haben, wenden Sie sich an Ihre Vorgesetzte/Ihren Vorgesetzten bzw. an die zuständige Fachabteilung.

Wenn Sie Verstöße gegen Gesetze oder interne Vorgaben über einen geschützten Weg melden möchten, nutzen Sie das entsprechende Kontaktformular auf der Firmenhomepage.

Alle auf diesem Weg eingehenden Hinweise werden ernst genommen und vertraulich behandelt. Die Absenderin/der Absender hat keine disziplinarischen Maßnahmen oder andere Nachteile zu befürchten, auch nicht, wenn sich der Sachverhalt nicht bestätigt. Dies gilt jedoch nicht bei bewusst falschen Hinweisen.

Die Geschäftsführung reagiert konsequent auf nachgewiesene Verstöße gegen Compliance-Themen, mit dem Einzelfall angemessenen Maßnahmen, nach dem Prinzip der Verhältnismäßigkeit.

04.06.24
Datum


Ali Sahin
CEO


Rainer Schliwa
CFO